

# Harry Potter und der Eisdämon Kapitel 3

Von abgemeldet

So, und nun ist das dritte Kapitel da ~^-^~

Wie immer: die bekannten Figuren gehören nicht mir sondern JOANNE K. ROWLING!!  
Nur Lina Yamaoka gehört mir und andere Personen wie Steve Knoxville die ihr (noch) nicht kennt.

Widmungen: Hoshi, Flori, Keely, Vanessa und Kazuma.

Viel Spaß!

Ya mata ne shuchan

Vorhang auf füüüüüüüür (is mittlerweile mein Standardspruch):

Kapitel drei: Snapes Strafe an Halloween

Im Oktober konnte man zum ersten Mal nach Hogsmeade gehen. Ron und Lina wollten unbedingt zu Zonko und in den Honigtopf, doch Hermine wollte zur Post um einen Brief an Viktor zu schicken. So begleitete Harry sie und sie machten sich als Treffpunkt den Dorfpub Drei Besen aus. Ron und Lina deckten sich mit allerlei Scherartikel ein (Filibusters Feuerwerke, singende Socken, explosiven Kakerlaken und ähnlichem Krimskrams) und Harry kaufte Unmengen an Süßigkeiten wie zischende Wissbies, Scherbert Zitrone, Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen, Druhels bester Blasenkaugummi, Eismäuse, Nugatriegel und Toffeebonbons. Grinsend gingen die drei zum Drei Besen, wo Hermine schon wartete. Drin tranken sie etwas Butterbier (merkwürdigerweise zog Ron Hermine wegen ihrem Brief an Krum nicht auf) und zogen dann zurück zum Schloss.

In der nächsten Zaubertrankstunde kauten Ron und Lina unmerklich Kaugummi und bliesen Blasen, die im ganzen Kerker herumschwebten. Snape regte sich furchtbar auf und als dann auch noch eine Eismaus in seinen weit geöffneten Mund flog und er zu quieken begann, konnte sich die ganze Klasse nicht mehr halten. Alle lachten, sogar Neville. "Schön, schön, schön..", keuchte Snape, als er sich von der Kälte der Eismaus erholt hatte und stapfte zu Ron und Lina, die Anstalten machten, ihren Kaugummi zu schlucken. "Weasley, Yamaoka. Ein Dreamteam was Streiche betrifft, denke ich mal. Habe ich da recht?" - "Wie kommen Sie denn auf diese Idee, Professor?", fragte Lina scheinheilig und schnitt weiter ihre Krokodilleber. Anscheinend redete Lina mit jedem Lehrer, den sie nicht leiden konnte, so "unfreundlich". Auf jeden Fall war sie nicht gerade höflich zu Snape, was diesen furchtbar stank. Er brummte ihr eine Strafarbeit auf und als Ron anfing zu schimpfen um Lina zu rechtfertigen, gab es zwanzig Punkte Abzug für Gryffindor und eine weitere Strafarbeit für Ron. "Seid froh dass es nur so

wenige sind!", zischte Hermine völlig berechtigt. Normalerweise bekamen sie fünfzig Punkte Abzug, wenn so etwas geschah. Aber Harry hatte langsam das Gefühl, als würden manche Lehrer wissen, dass Lina viel mehr konnte als eine normale Schülerin ihres Alters..

Ron und Lina mussten zur Strafarbeit Filch dabei helfen, sämtliche Gemälde der Schule auf Fehler zu untersuchen, auszubessern und zu reinigen, wenn sie wieder zu dunkel wurden. "Das ist so eine stumpfsinnige Arbeit.. dabei wurden die doch erst letztes Jahr geputzt!", regte sich Ron auf, als sie nach getaner Arbeit im Gemeinschaftsraum ankamen. "Uah..", gähnte Lina und streckte sich, "ich geh schlafen. Oyasumi, Ron-kun." Sie ging die Mädchentreppe hoch und wurde von Hikaru begrüßt. "Da bist du ja wieder, Süße..", murmelte sie schläfrig, zog sich um und schlief mit ihrer Katze am Bauch ein. Plötzlich ertönte lautes Maunzen und Fauchen. Lina riss die Augen auf und sah, dass auch Hermine wach war. "Hermine?" - "Ja?" - "Gut.. Lumos.", flüsterte sie als sie ihren Zauberstab nahm und aus dem Bett kletterte. Alles, was sie sah, war Hikaru, die nach Krummbein hieb und ihn anmaunzte. Krummbein sprang immer weiter zurück und sprang dann in Hermines Bett um sich dort einzurollen und einzuschlafen. "Ach Hikaru.. was macht ihr denn für Sachen?", fragte Lina leise lachend, nahm ihre Katze, flüsterte "Nox." und legte sich mit ihrer weißen Mieze wieder ins Bett.

Schon nach kürzester Zeit war Lina im ganzen Schulhaus für ihre Streiche bekannt. Als sie spätabends unterwegs war um mit Rons Hilfe eine Falle für Mrs. Norris aufzustellen (Mrs. Norris sollte einen Sahnespatz fressen und bunte Flecken bekommen) rief ihr rothaariger Begleiter plötzlich: "Fred! George! Lee! Was macht ihr da?!" Die drei Angesprochenen drehten sich wie vom Donner gerührt um und atmeten auf, als sie erkannten, wer sie da gerufen hatte. "Ach, ihr seid es nur. Hey, Lina!", sagte Fred und ging zu seinem kleinen Bruder. Die Japanerin drehte sich um und lächelte. "Ja?" - "Kennst du Lee eigentlich schon?" Lee Jordan, der beste Freund der Weasley-Zwillinge mit den Rastalocken, kam hinter einer halbbemalten Rüstung hervor und grinste, als er Lina sah. George beugte sich zu dem recht kleinen Mädchen (sie war nur ca. drei Zentimeter größer als Harry!) runter und flüsterte: "Wunder dich nicht dass er so grinst- er findet dich sympathisch. Außerdem sucht er gerade eine Freundin..!" Lina lief so rot an wie Rons Haare waren und stammelte: "H-hi.." - "Hi. Du bist die, die Filch so gerne Streiche spielt?" Sie nickte und zeigte ihm den Sahnespatz, als plötzlich der Hausmeister um die Ecke gehumpelt kam. "Ihr Rotznasen! Was-" - "Verschwindibus!", rief Lee und alle fünf lösten sich in Luft auf. "na wartet.. ihr denkt wohl, ihr könnt mich mit Magie austricksen!" Er schlug mit dem Stock nach Lina, die ihn auffing und ihn Filch wegnahm. "Gib ihn wieder her!" Er stürzte in die Richtung, wo er Lina vermutete, doch sie wich ihm geschickt aus. "Hoppla! Hey, achten Sie besser auf ihre Katze!", lachte sie und der ekelerregende Hausmeister drehte sich um. "Mrs. Norris!", schrie er und lief zu seiner Katze, deren staubgraues Fell immer mehr bunte Flecken bekam. Er nahm seine geliebte Miezekatte in den Arm und rannte hinfort zum Direktor um den Fall zu melden. "Korona!", rief Lina und alle fünf erschienen wieder. "Ich denke, wir haben nun ein Problem..", seufzte sie. "Ach was. Komm schon, er kann uns nichts nachweisen! Wenn wir jetzt verschwinden, kann er uns für nichts beschuldigen!", meinte Lee, sah sie kurz traurig an und nahm ihre Hand, um sie zum Gryffindorturm zu ziehen.

Als Fred, George, Lee, Lina und Ron den Gemeinschaftsraum betraten, fanden sie Harry und Hermine einsam an einem Tisch sitzen und über einer Aufgabe brüten. "Was ist denn los? Strafaufgabe, Harry?", fragte Ron grinsend und setzte sich neben seinen

besten Freund. Lina schlüpfte auf den Platz neben Hermine und Fred, George und Lee rutschten auf die Sessel am anderen Ende des Tisches. "Och, ich hab Flitwick nur einen explodierenden Riesenfloh entgegengeschossen, als wir den Zauber üben mussten, mit dem man Sachen durch den Raum schießen lassen kann- erinnerst du dich eh an die fette Kakerlake, die auf meinem Tisch rumkrabbelte?", erzählte Harry und Lina setzte grinsend fort, da sie neben Harry gesessen hatte und das ganze mitbekommen hatte: "Nun, diese Kakerlake krabbelte da herum und Harry hat sie versehentlich erwischt.. Flitwick hat sie gegen die Stirn geschmalzt bekommen und ist vor Schreck von seinem Bücherstapel gefallen..", lachte sie und die drei älteren mussten bei der Vorstellung lachen, wie Flitwick wegen einer fliegenden Kakerlake getroffen von seinem Bücherstapel fällt. "Naja.. aber gehen wir besser ins Bett. Morgen wird ein langer Tag, schließlich ist Halloween.. und angeblich hat McGonagall mit uns vor, uns in Kürbisse zu verwandeln..", gähnte Lina und ging mit Hermine ins Mädchenschlafzimmer. "Gute Nacht!" - "Oyasumi (gute Nacht)!"

Hermine konnte lange nicht schlafen- zu sehr beschäftigte sie der Gedanke, am nächsten Morgen ein Kürbis zu sein. Anscheinend konnte die Japanerin genauso wenig schlafen, denn sie wälzte sich im Nachbarsbett von einer Seite auf die andere. "Sag mal, Lina.." - "Was denn, Hermine-chan?" So nannte Lina nur selten jemanden, und wenn, dann wen den sie sehr gerne hatte. "Magst du Lee?" - "NANI???", rief Lina und obwohl es stockdunkel war, wusste die Braunhaarige genau, dass ihre Bettnachbarin und beste Freundin knallrot im Gesicht war. "Beantworte meine Frage.." - "Nun ja.. ich mein, mögen tu ich ihn schon.. DOSHITE?!" Hermine grinste. "Ich hab das Gefühl, er hat dich seeehr gern..." Das "sehr" zog sie extra in die Länge und betonte es. "Ach? Das kann ich mir nicht vorstellen." Lina drehte ihr den Rücken zu und dachte: ,Naja.. es ist an sich zu schön um wahr zu sein.. aber Professor Trelawney sagte doch, dass, wenn die Kristallkugel eine rötliche Farbe annimmt, man geliebt wird..??'

Professor McGonagall bestätigte das Gerücht nicht und verwandelte nur Neville, weil er schon wieder seine Kröte verloren hatte, in einen Kürbis. Nachdem dieser aber alle furchtbar mitleidig angesehen hatte und der dicke Kürbis schließlich zu weinen begonnen hat, verwandelte McGonagall ihn wieder zurück. Das Festessen war wunderbar und Lupin ließ Skelette tanzen. Alle hatten wunderbar viel Spaß und fielen erschöpft ins Bett.

=OwArl Kapitel drei=